

Freireligiöse Nachrichten

Herausgegeben von der Freireligiösen Gemeinde Idar-Oberstein

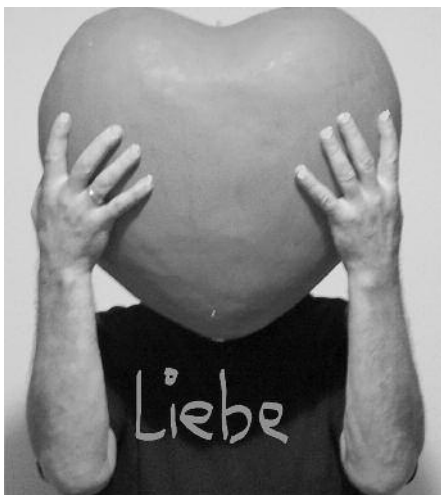
Nr. 100

Oktober 2023

„Liebe, Krieg und Kopfsalat“ Liederabend mit Uli Valnion

Freitag, 17. November 2023, 19 Uhr

Eintritt: 5 €



Fotos: Uli Valnion

Liebe Mitglieder und Freunde,
in diesem Moment, genau jetzt, während Sie diese Zeilen lesen, sind Sie Teil eines historischen Ereignisses. Denn Sie halten gerade die 100. Ausgabe unserer Freireligiösen Nachrichten in den Händen. Die Erste Ausgabe erschien im Januar 1999 und trug den Titel „Gegen ein Vorurteil – wir sind keine Sekte“. Pfarrer Udo Becker schrieb in dieser Ausgabe darüber was Sekten eigentlich ausmachen und warum wir als Freireligiöse keine solche sind. Er endet mit „der Wirklichkeit dessen, was Freie Religion ist: das ständig erfolgende, oft unbequeme Bemühen, das, was man selbst als richtig erkannt hat, zu akzeptieren, seinem eigenen Gewissen zu folgen, treu zu sein – auch und zuerst sich selbst. Auch gegen Vorurteile.“

Und genau deshalb wurden die Freireligiösen Nachrichten auch ins Leben gerufen, um über unsere Religion und Werte aufzuklären und natürlich auch, um über unser Gemeindeleben zu berichten und unsere Veranstaltungen anzukündigen.

Die Freireligiösen Nachrichten ermöglichen es, dass selbst Mitglieder, die nicht in unserem Landkreis wohnen oder auf Grund von gesundheitlichen oder sonstigen Gründen nicht an unseren Veranstaltungen teilnehmen können, trotzdem Anschluss finden und sich als Teil unserer Gemeinde fühlen können.

Bevor es die Freireligiösen Nachrichten gab, verschickten Vorstand und Pfarrer gemeinsam einmal im Jahr einen Gemeindebrief, in dem auf einer

Seit das vergangene Gemeindejahr zusammengefasst wurde – durch die Freireligiösen Nachrichten konnte diese Berichterstattung ausgeweitet und auch andere Themen angesprochen werden.

Ich finde unsere Freireligiösen Nachrichten auf jeden Fall eine gute Sache, um mit unseren Mitgliedern und Freunden zu kommunizieren und hoffe, dass Ihnen das auch so geht. Also auf die die nächsten 100 Ausgaben!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Jubiläums-Ausgabe!

**„Liebe, Krieg und Kopfsalat“ –
ein Konzertabend mit Uli Valnion**



Lange ist es her, dass Liedermacher Uli Valnion das letzte Mal bei uns zu Gast war. Zu lange finden wir! Zuletzt hatten wir einen Auftritt für November 2020 geplant, auf den wir uns schon sehr gefreut haben. Doch wie wir alle wissen, kam uns ein kleines Virus und eine weltweite Pandemie dabei in die Quere.

Nun wollen wir diese besondere Veranstaltung endlich nachholen und haben Uli Valnion wieder zu uns ins Gemeindezentrum eingeladen. Am Freitag, den 17. November um 19 Uhr wird er sein Programm „Liebe, Krieg und Kopfsalat“ präsentieren.

**Liebeslieder – Lieder zum Thema Umwelt –
Lieder gegen den Krieg, für den Frieden**

Drei Themen, die Uli Valnion am Herzen liegen und die in der heutigen Zeit nichts an Bedeutung verloren haben. Die Zuschauer erwarten viele Lieder, sowohl eigene als auch gecoverte, Licht und Bilder als Begleitmaterial und unterhaltsame Geschichten für zwischendurch.

Mit Herzblut, Verstand, Witz und Engagement erwartet uns ein spannender Abend. Lassen Sie sich das nicht entgehen!

Uli Valnion

„Liebe, Krieg und Kopfsalat“

Freitag, 17. November 2023, 19 Uhr

Eintritt: 5 €

FRG-Nachrichten per eMail

Falls Sie Ihre freireligiösen Nachrichten lieber per Mail als in Papierform erhalten möchten, melden Sie sich gerne bei uns. Ein kurzer Anruf (06781 – 25393) oder eine E-Mail (freie.religion@web.de) genügt und schon werden sie in unseren Mailverteiler aufgenommen.

Rückblick Detektivnachmittag

Im August boten wir ein kleines Ferienabenteuer für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde an. Ein Detektivnachmittag!



Sechs angehende Detektiv:innen fanden den Weg zu uns. Alle mussten zunächst einmal ihr Können auf die Probe stellen und eine Ermittlerprüfung bestehen. So mussten die Anwärterinnen und Anwärter erst einmal ihre Observierungskünste beweisen, Täter identifizieren und Fingerabdrücke nehmen, bevor Sie ganz offiziell zu Detektiv:innen ernannt wurden.

Anschließend lösten die Agenten einen schwierigen Kriminalfall: Ein Insulaner war verschwunden mitsamt wichtigen Hinweisen auf den Verbleib eines Schatzes. Natürlich war das für unsere Profis kein Problem, sowohl Insulaner als auch der Schatz wurden durch systematische Ermittlungen gefunden.

Als Belohnung wurde der Schatz unter den Spürhunden aufgeteilt und anschließend ein Kriminalfilm geschaut, zu dem leckere Pizza gefuttert wurde.

Sollte in Zukunft ein Gemeindemitglied also detektivische Unterstützung brauchen, können wir mit bestem Gewissen diese sechs Junior-Ermittler empfehlen.

Rückblick: Deutschkurs für ukrainische Grundschul Kinder



In der letzten Ferienwoche wurde unser Jugendraum zum Klassenzimmer umfunktioniert. In Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung Birkenfeld und mit Hilfe von vier sehr engagierten ehrenamtlichen Helfer:innen, wurde 16 ukrainisch stämmigen Grundschulkindern die deutsche Sprache nähergebracht und ihnen der Übergang von Ferien zum Schulunterricht ein wenig erleichtert. Es folgt ein Erfahrungsbericht von Mitinitiator und Helfer Ralf Hoffmann:

„Eine Woche Ferienprogramm für ukrainische Schulkinder ist nun vorbei. Wenn man 5 Tage gemeinsam mit den Kindern verbringt, gewöhnt man sich gut aneinander und der heutige Tag hatte dann schon so etwas wie einen wehmütigen Abschied voneinander.

Es wurde viel gelacht, getanzt, geturnt, gemalt, gebastelt, erzählt und gelernt. Die Überschrift bei allen Themen war Deutsch, aber nicht in der Form, die Sprache eine Woche lang zu üben. Die Kinder haben deutsche Kinderlieder kennengelernt und sich mit dem deutschen Märchen Hänsel und Gretel beschäftigt.

Sie wurden ermutigt deutsch zu sprechen, wenn sie von sich, ihrer Schulzeit in der Ukraine oder ihrer Heimat erzählten. Alle Themen wurden zusätzlich künstlerisch behandelt und so entstanden auch eine ganze Menge Bilder. Regelmäßig konnten die Kinder ihre Energie bei Pausen und Spielen wie "Topfschlagen" oder der "Reise nach Jerusalem" abbauen.

Unter anderem konnten sie auch einen Zeichentrickfilm ansehen und zum Schluss wurden, als zusätzlichen Anreiz für zu Hause, deutsche Kinderbücher verteilt. Eine unserer weiteren Zielsetzungen war, den Kindern zuzuhören, sie erzählen zu lassen und eine Portion Selbstvertrauen und Mut für das neue Schuljahr mitzugeben.

"Ich finde mich klasse", so eins der Lieder die gesungen wurden. Mein besonderer Dank geht erneut an Roswitha, Erika, Victoria und Juri für alles was sie in der Zeit geleistet haben. Vielen Dank an die Kinder für diese schöne Erfahrung.“

Ausblick: Erzählcafé

„Was macht eigentlich ein Hospizdienst?“ mit dieser wichtigen Frage setzen wir uns im Erzählcafé am Freitag, dem 13. Oktober um 15 Uhr auseinander.

Viele Menschen wissen leider gar nicht, was die wertvolle Arbeit des Hospizdienstes ausmacht und in welchen Situationen man sich an ihn wenden kann.

Um unsere Scheu davor abzubauen und Fragen zu beantworten, wird Frau Schwall, Koordinatorin des Hospizdienst Obere Nahe e.V., Einblicke in ihren Berufsalltag und Antworten auf unsere Fragen geben. Kommen Sie vorbei! Es lohnt sich.